

## Infobrief August 2010



Unter-Mossau, Ortsstraße

Liebe Freunde der ÜWG Mossautal, mit diesem Infobrief wollen wir Sie wieder über aus unserer Sicht wichtige Ereignisse in unserer Gemeinde informieren. Natürlich kann der Inhalt dieses Blattes keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Wir wollen schlagwortartig vermitteln, wo es vorangeht, aber auch darlegen, wo sich bei der Umsetzung unserer Ziele Schwierigkeiten ergeben. Teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse (soweit noch nicht geschehen) mit, damit wir Ihnen künftig die Infobriefe elektronisch übermitteln können. Das erspart uns Druckkosten. Außerdem werden alle Infobriefe auch auf unserer Homepage [www.uewg-mossautal.de](http://www.uewg-mossautal.de) veröffentlicht. Die ÜWG-Infobriefe erscheinen in unregelmäßigen Zeitabständen. Gerne können Sie diese an Ihre Verwandten und Bekannten weitergeben oder teilen Sie uns mit, wen wir zusätzlich in unseren Verteiler aufnehmen können. Interessieren Sie sich für das Geschehen in unserer Gemeinde und haben Lust bei uns mitzuwirken? Sie sind uns herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei mir.

Herzlichst  
Ihr  
Karl-Dieter Götz

### BürgerSinn Mossautal feiert Jubiläum

Der kommunale Förderverein BürgerSinn Mossautal e.V. feiert am 23. August 2010 im Rahmen seiner Mitgliederversammlung sein 10-jähriges Bestehen. Auf seine Bilanz (es wurden fast 80.000 Euro ausgeschüttet) kann der Verein stolz sein. Unterstützt wurden bisher zahlreiche örtliche Vereine, unsere Grundschule sowie die Kindergärten. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

### Feuerwehr-Geburtstag in Hiltersklingen

Die Freiw. Feuerwehr Hiltersklingen kann in diesem Jahr auf ihr 75-jähriges Bestehen zurückblicken. Wir gratulieren hierzu sehr herzlich und danken allen, die in der Feuerwehr einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit der Einwohnerschaft leisten. Vor allem würdigt die ÜWG die vorbildliche Jugendarbeit sowie die Helfer-vor-Ort-Gruppe, durch deren Einsatz schon vielfach in der gesamten Gemeinde vor Eintreffen des Rettungsdienstes wertvolle Hilfe geleistet wurde.



### Kein gemeinsamer Standesamtsbezirk

Die Gemeinde Mossautal strebt nicht an, zusammen mit Erbach und Michelstadt einen gemeinsamen Standesamtsbezirk zu bilden. Diese Entscheidung findet die ÜWG richtig, da hierdurch weder finanzielle Einsparungen noch eine Verbesserung im Service der Gemeinde erkennbar ist. Vielmehr wäre mit höheren Kosten für die Gemeinde und längeren Wegen für die Bürgerschaft zu rechnen.

### Anbau am Gemeindebauhof

Hauptsächlich, um die Wasserzuleitung vom Tiefbrunnen zum Bauhofgebäude frostsicher zu machen, ist ein Anbau erforderlich. In diesem Gebäude befindet sich die Trinkwasser-Aufbereitungsanlage für Unter- und Ober-Mossau. In der Vergangenheit war es wiederholt zu Rohrbrüchen gekommen.

### Verlegung der Bushaltestelle in der Kirchstraße

Auf Anregung von Ortsvorsteher Reinhard Kübler und Hans Gebhard wird die Schulbushaltestelle in Richtung Ortsausgang oberhalb des ersten Wohnhauses verlegt, damit insbesondere die Kinder beim Warten auf den Bus zukünftig nicht mehr auf der Straße stehen müssen.

### Flurbereinigung Güttersbach

In Güttersbach wurden die Flurbereinigungs-Baumaßnahmen abgeschlossen. Als eine der letzten Maßnahmen wurde die „Mannheimer Hütte“ durch eine neue ersetzt und der dortige Parkplatzbereich neu gestaltet.





### Schwimmbad mit noch mehr Komfort

Mit Beginn der neuen Badesaison wurde auch die neu installierte Solarheizung in Betrieb genommen. Das kleine Bad, das für seine familiäre Atmosphäre bekannt ist, ist somit auch technisch auf der Höhe der Zeit.

### Schuldenreduzierung fortgesetzt

Sofern nicht noch unvorhersehbare Umstände eintreten, wird unsere Gemeinde auch im Jahr 2010 ohne neue Schulden auskommen. Im Gegenteil: Die Bankschulden konnten in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert werden und liegen zum Ende dieses Jahres erstmals unter 1 Mill. Euro, nämlich bei rund 950.000 Euro.

### Gold für Hans Gebhard und Dietrich Kübler

Für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz in der Gemeindevertretung bzw. im Ortsbeirat wurden Hans Gebhard, Ober-Mossau, und Landrat Dietrich Kübler, Hüttenthal, mit der Goldenen Verdienstmedaille der Gemeinde Mossautal ausgezeichnet. Hierzu gratulieren wir sehr herzlich und danken für das vorbildliche Engagement.



### Gemeindewohnhaus Hüttenthal verkauft

Durch Beschluss der Gemeindevertretung wurde das Gemeindewohnhaus in Hüttenthal an einen der Mieter verkauft.



### Bürgermeister Willi Keil vor seiner fünften Amtszeit

Wir freuen uns, dass Bürgermeister Willi Keil für eine weitere Amtszeit an der Spitze unserer Gemeinde steht. Bei der Wahl am 18. April 2010 erzielte er mit 95,8 % wiederum ein herausragendes Ergebnis. Natürlich wird die ÜWG Mossautal unseren Bürgermeister auch in den kommenden Jahren nachhaltig unterstützen.



### Hochbehälter wird abgedichtet

Der Trinkwasser-Hochbehälter in Ober-Mossau ist undicht und muss mit einer Kunststoff-Innenauskleidung versehen werden. Die Kosten belaufen sich auf rd. 22.000 Euro. Der Auftrag ist bereits erteilt.

### Benefizveranstaltung zu Gunsten der Helfer-vor-Ort-Gruppe

Auf Initiative des Ortsbeirates von Unter-Mossau unter dem Vorsitz von Volker Rein fand an der ehemaligen Genossenschaftshalle der Familie Werner und Sigrid Bär eine Benefizveranstaltung statt, die trotz schlechten Wetters sehr gut besucht war. Der Erlös wurde der Helfer-vor-Ort-Gruppe Mossautal zur Verfügung gestellt.

### Neue Tore am Feuerwehrhaus Hüttenthal

Aus Gründen der Energieeinsparung wurden am Feuerwehrhaus in Hüttenthal wärmeisolierte Rolltore eingebaut.



### Bauantrag für Windräder auf dem Geisberg erwartet

Das Thema Windenergie begleitet die Gemeinde auch in diesem Jahr. Eine Betreiberfirma aus dem Bergsträßer Raum hat die Vorlage eines Bauantrages für vier Windräder auf dem Geisberg zwischen Unter-Mossau und Hüttenthal angekündigt.

Die Überparteilichen lehnen weiterhin Windräder in Mossautal und im gesamten Odenwald ab. Sie sehen darin eine Landschaftsveränderung. Die ÜWG ist der Auffassung, dass der alleinige Nutzen solcher Anlagen bei den Betreibern und bei den wenigen Grundstückseigentümern liegt. Die immer wieder in Aussicht gestellten Gewerbesteuererinnahmen fallen selbst nach Aussage der Betreiberfirma frühestens nach 14 Jahren an. ... sofern dann nicht Erneuerungsinvestitionen fällig werden ...

In Kürze will die Gemeindevertretung über eine Initiative des Odenwaldkreises zur Aufstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes für den gesamten Odenwaldkreis entscheiden, der zum Ziel haben soll, Windkraftstandorte im Odenwald zu zentrieren und so die restliche Kreisfläche von solchen Anlagen freizuhalten.

Hintergrund dieses Vorgehens ist die Herausnahme der Vorrangflächen für Windenergie aus dem Entwurf des Regionalplanes Südhessen. Für diesen speziellen Zweck soll jetzt ein separates Planverfahren durchgeführt werden, mit dem im kommenden Jahr begonnen werden soll. Bis zur Rechtskraft einer solchen Planung gelten die Vorschriften des Baugesetzbuches, wonach Windenergieanlagen privilegiert sind und somit auch im Außenbereich genehmigt werden können.



### Familienpolitik auf dem Rücken der Gemeinden

Auf Beschluss des Deutschen Bundestages wurde ab dem Jahr 2013 ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder unter 3 Jahren eingeführt. Die Parteien schmücken sich zwar mit dieser Errungenschaft, haben aber vergessen, den Kommunen die entsprechenden Mittel zur laufenden Unterhaltung zur Verfügung zu stellen. Diese belaufen sich in unserer Gemeinde voraussichtlich auf ca. 60 – 70.000 Euro jährlich. Wie unsere Gemeinde diesen jährlichen Zuschussbetrag aufbringen kann, ist derzeit noch ungewiss. Wenn unserem Staat die Familienpolitik so wichtig ist, dann sollten die Gemeinden endlich eine nachhaltige Kostenentlastung bei der Kinderbetreuung erfahren. Schon derzeit belaufen sich die Kindergartenkosten (nach Abzug der Elternbeiträge) in unserer Gemeinde auf über 200.000 Euro im Jahr.

Gleichwohl wollen wir dem Rechtsanspruch ab 2013 gerecht werden und „U-3-Plätze“ bereit stellen. Zu diesem Zweck soll die ehemalige Wohnung im Kindergarten Hiltersklingen umgebaut werden (ca. 130.000 Euro). Die endgültige Entscheidung hierüber soll noch in diesem Jahr getroffen werden.



### Neuer Fahrbahnbelag auf der Kreisstraße 47 von Güttersbach Richtung Olfen

Im Auftrag des Odenwaldkreises wurde durch das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bensheim die freie Strecke der K 47 vom Ortsausgang von Güttersbach in Richtung Olfen mit einer neuen Asphaltdecke versehen.

